„Daran hab' ich wirklich nicht gedacht — „versetzte Peter, schnell aussprudelnd — „sonst hätte ich es bleiben lassen."

„Ich glaube, es ist gut, wenn man nicht immer daran denkt oder es nicht weiß, woraus oft die Dinge entstehen, welche uns recht gut schmecken" — sprach Martin und trennte sich dann von Peter, denn sie befanden sich bereits in Straßburg, wo ein Jeder seine Straße ging.

Das vierte Kapitel.

Sprache und Schrift.

Am andern Morgen wanderten mehrere Kinder — lauter Knaben reiferen Alters — der Domschule zu. Sie fanden deren Thüre noch fest verschlossen, daher sie sich auf die vor derselben befindlichen Steinbänke setzten.

„Es muß heute noch recht zeitig sein" — hob Einer an — „und ich glaubte schon, ich würde zu spät kommen. Wir können weder die Domuhr, noch die Rathhausuhr schlagen hören, und weil es trübe ist, zeigt unsere Sonnenuhr am Hause die Stunde nicht an."

„Und wir haben nicht einmal eine Sonnenuhr in unserer Nähe" — sprach ein Zweiter — „daher wir nur nach Gedanken oder nach dem Stande der Sonne die Schulstunde abmessen können. Es ist schon der Fall gewesen, daß ich drei Stunden zu zeitig von zu Hause weggegangen bin."

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202209271139-0